

## Presseinformation

22. Juli 2002

### **Eybl errichtet Kompetenzzentrum in Krems und in Gmünd**

#### **Autozulieferer setzt auf gewebte Stoffe**

Der Autozulieferer Eybl wird in Krems ein Kompetenzzentrum für Webstoffe errichten. Veredelt werden die Stoffe in Gmünd. „Mit dem Kompetenzzentrum können 700 Arbeitsplätze gesichert und rund 150 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Standort Krems wird von der High-Tech-Produktion profitieren“, erklärte Landesrat Ernest Gabmann kürzlich bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit dem Vorstandssprecher von Eybl International, Mag. Johannes M. Elsner.

Eybl International produziert Autotextilien in den Technologien Stricken, Weben und Kettwirken. Außerdem werden Sitzbezüge aus Stoff und Leder hergestellt. Die Produktionsstandorte sind Österreich, Deutschland, Spanien, USA, Brasilien, Ungarn und Rumänien. Die Textilproduktion wird auf die Werke in Krems und in Trier konzentriert.

„Eybl ist im Bereich Rundstricken Marktführer und hat in Westeuropa mit einem Marktanteil von rund einem Drittel sein Potenzial ausgeschöpft“, erläuterte Elsner. Die Nachfrage nach gewebten Stoffen werde steigen. Elsner: „Der Ausbau einer Flachgewebe-Kompetenz ist Basis für unseren künftigen Erfolg.“ In Fertigung, Produktion, Laborflächen und Maschinen werden zwischen 15 und 17 Millionen Euro investiert. Die Zukunftstechnologie Fachgewebe werde für Mercedes, BMW, Audi oder VW eingesetzt. Das Kompetenzzentrum für Flachgewebe soll im kommenden Frühjahr seine Produktion aufnehmen. In Gmünd wird mit der Fertigstellung Ende März 2003 gerechnet.

Eybl beschäftigt derzeit rund 3.800 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Vorjahr einen Umsatz von 426 Millionen Euro. Eybl musste im vergangenen Jahr einen Fehlbetrag von mehr als 24 Millionen Euro hinnehmen. Auf Grund dieser Situation wurde im Vorjahr keine Dividende ausbezahlt. Die größten Kunden des Konzerns sind Daimler-Chrysler, BMW, VW, Audi und Jaguar.